

	<p>Objekt: Aquarell Zeichnung Zaun/Tor in Stülpe, TF</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur</p> <p>Inventarnummer: GG2413</p>
--	--

## Beschreibung

Die kleinformatige Tintenzeichnung mit Aquarell Kolorierung zeigt einen Zaun bzw. ein Tor am Gelände der früheren LPG in Stülpe. Zäune und Schmuckelemente im Bereich der LPGs stellten die dort angestellten Schlosser meist selbst her. Die Flach- und Rundstähle sind verschweißt und bemalt.

In Rot und Gelb und Pastelltönen koloriert. Zaun real um 1980.

Museumsleiter Georg Goes zeichnete den Zaun mit Blick auf das Ausstellungsprojekt "Eingezäunt".

Kontext:

Zaunwelten – Eingezäunt

Leben wir in einer Welt der Zäune? Zunehmend? Hier auf dem Lande, in Baruth und seinen märchenhaften 12 Dörfern, 2 Meter hinter der Grenze zur Lausitz, gibt es viele Zäune. Selbstgebaut. Marke Eigenbau. Distinktionssymbole. Zaunbier-Orte. Vor 1990 entstanden. Sehr schön und ästhetisch. Sie werden abgerissen, zunehmend. Und mancher Zugewanderte trauert um diese Objekte, die von Kreativität, Verhandlung, Improvisation, Fantasie und Kompromiss zeugen. Von guten alten Zeiten? Die Zäune sind Brücken zwischen der Vergangenheit und Zukunft. Sie konservieren im Verschwinden Begriffenes. Sie sind Schutz und Grenze, aber auch Einladungen und Visitenkarten. Das Museum Baruther Glashütte will ein Zaun sein, an dem man sich treffen kann, um sein Zaunbier zu trinken und optimistisch die Zukunft zu verhandeln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte, Aquarellfarbe

Maße:

B: 18, H: 12 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	2022-2023
	wer	Georg Goes (1968-)
	wo	Baruth/Mark
[Zeitbezug]	wann	2022
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Georg Goes (1968-)
	wo	

## Schlagworte

- DDR-Alltagskultur
- Zaun

## Literatur

- Andries, Nicole/Majken Rehder (2005): Zaunwelten. Zäune und Zeitzeugen - Geschichten zur Alltagskultur der DDR. Marburg